MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE STAMMERSDORF

St. Nikolaus-Bote

Pfarramtliche Mitteilung
der Pfarre Stammersdorf

Advent 2023

An einen Haushalt

© Karl Lugbauer

Stammersdorf-Kalender 2024

- im bewährten DIN A4-Format,
  Stückpreis € 12,–
- der Reinerlös kommt der Pfarre Stammersdorf für karitative Zwecke zugute
- erhältlich in der Pfarrkanzlei
  Di 9.00 – 12.00, Mi 14.00 – 18.00

Sie können den Kalender gerne auch direkt bei mir beziehen:

Martina Pokorny
Tel. 0676/50 14 808
1210 Wien, Tulzergasse 9
mapo@lebenstanzerei.at, www.lebenstanzerei.at

Lebenstanz -
ein lyrischer Bilderreigen

Hardcover, vierfärbig, cellophaniert
21,5 x 15,5 x 2,2 cm
Seitenzahl: 160
Preis: € 18,00

Martina Pokorny
0676/5014808
mapo@lebenstanzerei.at
www.lebenstanzerei.at

6. Jänner – Taufe Jesu oder Dreikönigstag?

Ursprünglich feierte die gesamte Christenheit am 6. Jänner das Fest der Taufe Jesu, das EPIPHANIEFEST. Epiphanie (griechisch: epiphaneia) bedeutet plötzliche, nur kurze Zeit andauernde, durch Schau (Vision) oder/und Gehör (Audition) vermittelte Erscheinung einer Gottheit. Diese Bezeichnung Epiphanie war seit etwa 380 nach Chr. für den 6. Januar reserviert, während „theophaneia" (Theophanie) auch für den 25. Dez., das Fest der Geburt Christi, gebraucht wurde. Schon die Bezeichnung für das Fest der Epiphanie am 6. Jan. deutet an, dass wir es bei ihm mit einem komplexen „Ideenfest" zu tun haben. Der Ursprung liegt sehr wahrscheinlich in Alexandrien. In der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts begann man dort in einer nächtlichen Feier am 6. Jan. das Fest der Jordantaufe Jesu in Verbindung mit der Menschwerdung (Inkarnation) zu feiern. Nach diesen Zeugnissen dürfte Epiphanie (6.Jan.) DAS ÄLTESTE FEST des unbeweglichen Zyklus des Kirchenjahres sein und in seinen ersten Anfängen bis tief in das 3. Jahrhundert hinabreichen. (Nach Konrad Onasch)

In allen orientalischen und östlichen Riten und Kirchen ist also das Fest der Taufe Jesu bedeutender als die Geburt Jesu. (25. Dez wurde als Kleine Weihnacht, 6. Jan. als Große Weihnacht volkstümlich besungen.) Bei der Taufe Jesu offenbarte sich der Dreifaltige Gott.

In diesen Kirchen und Riten ist kaum ein Wort von den „drei Königen". Nur in einigen Weihnachtshymnen werden die Sterndeuter kurz erwähnt.

Von den Sterndeutern zu den heiligen drei Königen

In der römisch-katholischen Kirche wird die Taufe Jesu am Sonntag nach 6. Jan. gefeiert. Die Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils ermöglichte den Bischofskonferenzen in jedem Land unbewegliche Festtage (6. Jan., 15. Aug, auch Christi Himmelfahrt und Fronleichnam) an den folgenden Sonntagen zu feiern. So ist es in Ungarn, Frankreich usw.

In Österreich feiern wir wie gesagt die Taufe Jesu am Sonntag nach dem 6. Jänner.

Am 6. Jänner feiern wir Dreikönigstag. Wie entstand aber dieses Fest?

Das Matthäus-Evangelium erzählt von „Sterndeutern aus dem Osten" (Mt 2,1). Damit könnten weise, sternkundige Männer gemeint sein, die nach einer altpersischen Bezeichnung auch „Magier" (griech. magoi) genannt wurden. Sie erforschten den Lauf der Sterne und konnten ihn deuten. Zugleich wurden ihnen aber auch wundersame Kräfte zugeschrieben. Als Reichsbeamte und Berater des Königs spielten Magier zur Zeit der Geburt Jesu eine einflussreiche Rolle.

Aus zwei und vier mach drei

Wieviele Magier nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Auf alten Bildern sind beispielsweise vier Magier zu sehen. Auf der ältesten uns überlieferten Abbildung sind es allerdings nur zwei. Auf diesen Darstellungen tragen sie die in Persien beheimatete phrygische Mütze. Zum ersten Mal spricht der Kirchenlehrer Origines (185-254) von drei Magiern. Aber erst später, im 5. Jahrhundert, einigt man sich auf die Zahl drei, wohl wegen der Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Könige

Es gibt verschiedene Gründe, warum aus den Magiern im 6. Jh. Könige wurden. Einmal nahm man an, dass nur Könige Königsgeschenke bringen können. Also glaubte man, dass die drei Magier Könige gewesen sein mussten. Dann fing man aber auch an, Weissagungen aus der Bibel (Altes Testament) mit den Weisen in Verbindung zu bringen. So heißt es im Psalm 71,10: „Die Könige von Tarsis werden Geschenke opfern; die Könige von Arabien und Saba werden Gaben darbringen. Es werden ihn (Jesus) alle Könige der Erde anbeten, alle Völker ihm dienen". Seit dem 10. Jh. sind die Weisen auch auf Bildern als Könige mit Kronen zu sehen.

Namen mit doppelter Bedeutung

Erst im 9. Jh. bekamen die Heiligen Drei Könige ihre Namen. Man nannte sie „Caspar", „Melchior" und „Balthasar"

CASPAR ist ein PERSISCHER NAME und bedeutet: SCHATZMEISTER. Er brachte den Weihrauch.

MELCHIOR ist aus dem HEBRÄISCHEN und bedeutet: „KÖNIG DES LICHTS". Er trug das Gold.

BALTHASAR bedeutet in der ARAMÄISCHEN Sprache: „GOTT SCHÜTZE DAS LEBEN DES KÖNIGS". Er brachte die Myrrhe zur Krippe.

Der Grund für diese Namensgebung könnte darin liegen, dass am 6. Jänner, dem damaligen Jordanfest (Taufe Jesu), mit dem frisch geweihten Wasser alle Häuser gesegnet wurden. Priester schrieben jeweils mit geweihter Kreide auf die Haustüren „CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT" – Christus möge dieses Haus segnen = C+M+B. Da die Leute kaum Latein konnten und mit dem Buchstaben C+M+B nichts anfangen wussten, erhielten die Heiligen Drei Könige ihre heute noch bekannten Namen.

Dieser Unterschied am 6. Jänner bleibt also weiter: die römisch-katholische Kirche feiert an dem Tag die Heiligen Drei Könige, alle anderen Kirchen und Riten die Taufe Jesu. Das Hauptmotiv ist aber gleich: Offenbarung Gottes, Erscheinung des Herrn.

Ihr Pfarrer

Zum Titelbild

Krippendarstellung in der Geburtskirche in Bethlehem.

Das Foto hat uns dankenswerter Weise Herr Karl Lugbauer aus Purgstall zur Verfügung gestellt.

Wallfahrt nach Sonntagberg

Unsere heurige Wallfahrt führte uns zur Wallfahrtskirche Sonntagberg.

Am Samstag, den 14. Oktober um 8 Uhr, fuhr ein fast voll besetzter Bus in Richtung Mostviertel.

Während der Fahrt wurde noch ein Rosenkranz gebetet und eine kurze Andacht gehalten.

Bei herrlichem Sonnenschein und stürmischem Wind erreichten wir die imposante Wallfahrtskirche, die auf einem Hügel hoch über dem Umland thront und von der man einen herrlichen Blick aufs Land hat.

Nach Begrüßung durch den örtlichen Pfarrer, feierten wir die heilige Messe mit Pfarrer Georg und unserem Organisten Andreas Hackl. Anschließend hatten wir eine ausführliche und interessante Kirchenführung durch diese wunderschön renovierte, barocke Basilika, die nach den Plänen von Jakob Prandtauer, ähnlich der Klosterkirche Melk, errichtet wurde.

So viel Beten und Kultur macht natürlich hungrig und darum kehrten wir beim Kirchenwirt im Gasthof Lagler ein, wo wir bestens bewirtet wurden. Frisch gestärkt ging es mit dem Bus weiter nach Purgstall, wo wir die mit viel Liebe und Engagement der Pfarrgemeinde neu renovierte Kirche besichtigten und eine kurze Andacht hielten.

Anschließend gab es etwas freie Zeit, die man für einen Spaziergang im Ort, Einkehr im Café oder Gasthaus, oder zu einem kurzen Besuch im Haus und Garten der Familie Nebel nutzen konnte.

Dort wurden wir sogar mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken versorgt.

Vielen Dank an Gaby und Robert für die nette Bewirtung.

So gestärkt ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Stammersdorf, wo wir am Abend müde, aber sehr zufrieden nach einem ereignisreichen Tag ankamen.

Vielen Dank nochmals an den Pastoralassistenten Herbert Wogowitsch und unsere Pfarrsekretärin Elisabeth Klaus für die perfekte Organisation.

Brigitte Neuhold

DANK Stelle

Brot

Herzlichen Dank möchte ich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde der **BÄCKEREI LENDL** aussprechen. Jedes Jahr beschenkt uns die Bäckerei mit einem großen Brotlaib (mit Christus-Monogramm und Kreuz) zu jeder Erstkommunion- und zu jeder Firmfeier. Auch zu Erntedank können wir einen großen Laib mit den Erntegaben segnen. Ein schönes Symbol für die Pfarrgemeinde: Aus vielen Körnern besteht der große Laib.

Noch ein Mal vielen Dank, **Herr Lendl** für Ihr wertvolles Geschenk!

Flohmarkt

Vom Herzen möchten wir **MARTIN KIENER und seiner GANZEN FAMILIE** danken: Seit einigen Jahren betreuen sie mit großer Verantwortung unseren Pfarrflohmarkt. Martin, Sissy und die Familie Kiener managen perfekt die Sammeltage, die Vorbereitung und die beiden Flohmarkttage. Sie strahlen eine Ruhe aus, die alle Mitarbeiter ergreift. Viele Besucher haben rückgemeldet, wie segensreich das Klima ist: die Freundlichkeit des ganzen Teams ist überzeugend.

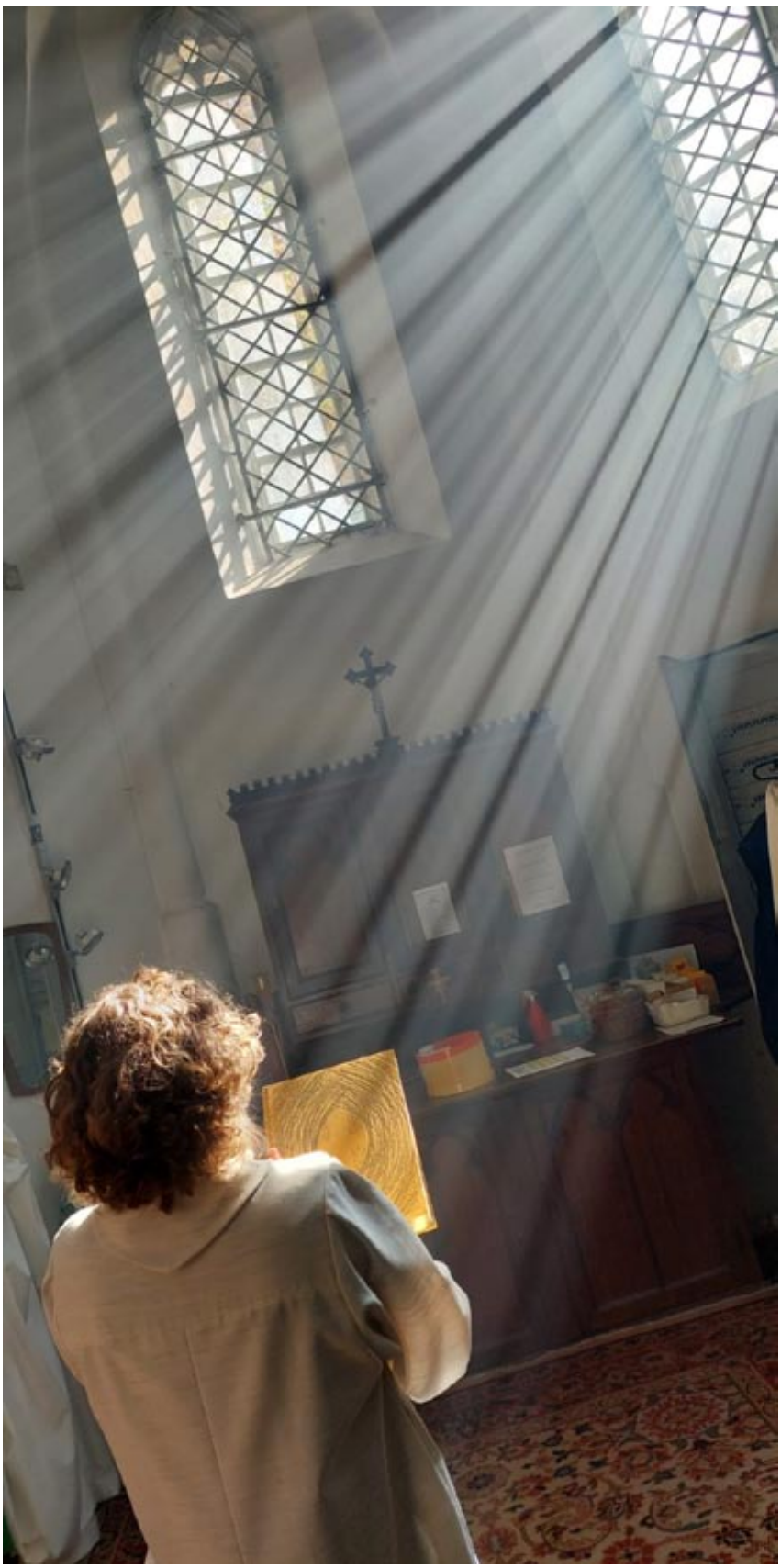
Gottes reichen Segen wünschen wir euch, **liebe Kieners,** wir sind dankbar für eure Arbeit und sind stolz auf euch.

Erntedank

Jedes Jahr feiern wir mit großer Freude unseren Erntedank. Die Segnung der Erntekrone und der Erntegaben im Pfarrhof mit einem Kinderelement erfreut uns alle. Wir bewundern unsere Erntekrone: Seit Jahrzehnten ist es ein „Privileg“ von **MARIA HOFBAUER** die Erntekrone zu schmücken. Natürlich hat sie immer Mithelferinnen. So möchte ich **dir, liebe Maria, und auch deinen Helferinnen herzlich Dank sagen.** Und ich möchte allen Dank sagen, die dazu beitragen, dass unsere Erntedankmesse ein Erlebnis wird: Vor der Gabenbereitung tragen wir unsere Früchte des heurigen Jahres vor den Altar. **Die Weinbauern** Trauben, Most, Sturm und Wein; andere Obst und Feldfrüchte und Brot. Sie alle tun das auch gerne zum Wohl der Menschen und zu Lobe Gottes!

Noch einmal herzlichen Dank.

Ihr Pfarrer Georg



Gott sieht alles?

Oder: Der Heilige Geist kommt herab auf Angelika Huber und das goldene Gebetbuch, das sie unserer Pfarre überreichte.

Dieses besonders prächtige Lektionar liegt in der Kirche auf, mit den entsprechenden Schriftstellen des vergangenen Sonntags.

Bring was mit!

Als Pfarre Stammersdorf wollen wir ein Zeichen für die Ärmsten unserer Stadt setzen.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit wird die Not noch größer als sonst. Zahlreiche Einrichtungen versuchen Wärme zu geben, sei es durch eine Schlafstelle, durch Kleidung oder das Bereitstellen einer warmen Mahlzeit.

Wir als Pfarre wollen mithelfen. In der Adventzeit sammeln wir für die **Gruft.**

Wir ersuchen Sie mitzuhelfen: **Bringen Sie was mit.**

Was können Sie mitbringen und was hilft der Einrichtung Gruft:

- Haltbare Lebensmittel (z. B.: Konserven, Cerealien, Nudeln);
- Pflegeprodukte (z. B.: Nivea Creme, Seife, Shampoo, Zahnpaste, Zahnbürste, Einwegrasierer);
- Süßigkeiten;
- Oder Sie beteiligen sich mit einer Geldspende an einem „Gruft-Paket", welches einen Schlafsack und eine warme Mahlzeit beinhaltet.

Für das **Mutter-Kind-Heim** wollen wir Gutscheine sammeln, damit die Mütter mit ihren Kindern einkaufen können. Gutscheine der Lebensmittelketten, oder auch für dm, bipa oder Müller sind herzlich willkommen. Gerade die Zeit vor Weihnachten hat ein besonderes Flair. Helfen sie mit, dass der Geist von Weihnachten auch zu den Müttern und Kindern des Hauses Frida kommen kann.

Setzen wir mit unserer Spende dieses besondere Zeichen, das Christ-Sein nicht mit dem Segen am Ende des Gottesdienstes beendet ist und erst in einer Woche wieder hervorgekramt wird, nein, Christ-Sein beginnt mit dem Hinausgehen in die Welt, der Gottesdienst stärkt uns nur für unsere Aufgaben in dieser Welt.

Mit unserer Taufe wurden wir ein Teil dieser Gemeinschaft, in der viele großartige Menschen gelebt haben und leben. Denken wir an die zahlreichen Heiligen, die uns gezeigt haben, wie Nächstenliebe praktisch gelebt werden kann. Der Hl. Martin, der Hl. Nikolaus, der Hl. Kunibert (Bischof von Köln), die Hl. Elisabeth oder auch der Sel. Charles de Foucauld. Ihr Leben und ihre Hingabe gehörten neben Jesus auch den Ärmsten der Armen.

Zeigen wir, dass wir die Nachfolge Jesus ehrlich meinen und die Heiligen in uns weiterleben.

Caritas-Team der Pfarre

Seniorenrunde

Jeden **3. Dienstag** des Monats:
19. Dezember, 16. Jänner,
20. Februar und 21. März, jeweils
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Am 2. Februar,
Mariä Lichtmess,
ist

Anbetungstag

in unserer Pfarre

9.30 Hl. Messe
mit Kerzensegnung
in der Hauskapelle

10.30 – 17.00 Anbetung
in der Hauskapelle

12.00 Mittagsgebet
in der Hauskapelle

17.00 Schlussandacht
in der Hauskapelle

Es sind alle dazu eingeladen!

SingGruppe Pfarre Stammersdorf

Singen, musizieren und Gemeinschaft leben.
Alle sind willkommen - mit und ohne Gesangserfahrung.
Spielst du ein Instrument? Bring es doch mit!

Interesse?
Komm einfach vorbei oder kontaktiere:

Sonja Sejdi

0699/18131180
sonja.sejdi@katholischekirche.at

Weihnachten – aber Vorsicht!

Caritas &Du

Weihnachten

kommt rasant näher. Wer von uns freut sich nicht, wenn der Duft von frischem Weihnachtsgebäck in unsere Nasen steigt. Die Weihnachtsmärkte werden eröffnet. Weihnachtliche Straßenbeleuchtung erhellt die großen Einkaufsstraßen.

Wer macht sich nicht schon Gedanken, was er seinen Liebsten schenken möchte. Pläne werden geschmiedet, wann welcher Christkindlmarkt besucht wird. Und so nebenbei gibt es noch die verschiedenen Weihnachtsfeiern in den Firmen und natürlich auch die Jahresabschlussfeiern.

Und das alles muss in knapp sechs Wochen untergebracht werden. Nicht zu vergessen, die Planungen für den Weihnachtsurlaub oder die Silvesterparty.

Eine stressige Zeit. Aber Gott sei Dank haben wir da unsere „Stoßgebete". Haben sie nicht auch schon mal in dieser stressigen Zeit so ein allgemeines „Stoßgebet", eine Bitte geäußert?

Haben sie nicht auch um Schnee gebeten?

Oder dass es hoffentlich kalt wird, denn sonst ist Weihnachten nicht so schön?

Nicht zu lange Schlangen an den Kassen der Geschäfte? Einen guten Parkplatz, möglichst nahe beim Geschäft?

Wir gehen vollkommen in unserem Streben nach einem schönen und großartigen Advent- und Weihnachtserlebnis auf. Wir sind konzentriert, fokussiert und ganz bei der einen Sache: Weihnachten.

Aber

da gibt es auch eine andere Gruppe von Menschen, die sich auf ihre Art auf Weihnachten vorbereitet, aber ganz anders. Sie meiden Menschenansammlungen, weil sie das ganze Jahr allein sind und auch jetzt niemanden haben, auf den sie sich freuen können, wenn er kommt. Auch für sie beginnt eine stressige Zeit.

Diese Zeit ist aber voll von Sorgen. Bei vielen kommen Ängste hoch. Wie überstehen sie die Zeit, wenn die Familien zusammenkommen und ausgiebig feiern, bei ihnen aber die Stunden kaum verstreichen. Drei lange Tage. Drei einsame Tage. Sie wissen nicht, wie sie diese Tage meistern sollen. Weihnachtsstimmung kommt nicht auf. Die Gedanken sind oft in der Vergangenheit verankert, als es noch schöne Weihnachten waren. Je näher Weihnachten kommt, umso trauriger werden sie. Sie freuen sich nicht auf diese besinnlichen Tage.

Vorsicht

ist für eine weitere Gruppe angesagt. Sie hofft, dass die Tage nicht all zu kalt werden. Auch Nässe mag sie nicht. Das bunte Treiben bekommen ihre Mitglieder zwar mit, sie zeigen aber kein Interesse, selbst mitzumachen. Sie zeigen kaum Anzeichen, ihren gewohnten Tagesablauf zu ändern. Sie sammeln sich in kleinen Gruppen an öffentlichen Plätzen, versuchen Trinken und Essen für den Tag zu organisieren und für den Abend einen Schlafplatz zu finden. Sie sind dabei nicht wählerisch. Oft genügt eine Hausnische oder eine Parkbank. Früher waren sie häufig in öffentlichen WC-Anlagen zu finden, aber durch die Umstellung werden diese Plätze immer weniger. Die Mülltonne ist vielen schon zu gefährlich geworden, aber auch die Verschlussmittel sind immer besser geworden. Kalte feuchte Nächte sind schreckliche Erfahrungen und kein noch so süßlicher Duft von Weihnachtsbäckerei oder die hellste weihnachtliche Straßenbeleuchtung kann da Wärme ins Herz pflanzen.

Diakon Walter Rohringer

Gruft Winterpaket

70 € für 1 Schlafsack + 7 warme Mahlzeiten

Wer genießt es nicht, an einem kalten Wintertag in eine warme Wohnung zu kommen, sich dank Heizung und einer heißen Suppe aufzuwärmen? Für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit. Doch es gibt auch viele Menschen in Österreich, die diese Möglichkeit nicht haben. Weil sie tagein, tagaus auf der Straße leben.

https://www.gruft.at/gruft-winterpaket

© Klaus Pichler

Caritas Spendenkonto

Erste Bank
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560

Spenden an die Caritas sind in Österreich steuerlich absetzbar. Spendenabsetzbarkeitsnummer SO-1129

Oder: Pfarre Stammersdorf

Raiffeisenbank Gerasdorf
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141
BIC: RLNWATWWGAE

„Spende Gruft"

Vielen Dank für Ihre Spende!

Wir laden herzlich zu einem gemeinsamen Gebetsabend ein – jeden Donnerstag von 19–20 Uhr, Pfarrkirche Stammersdorf

Ein nettes Geschenk

Eine Kerze mit dem Motiv der Stammersdorfer Kirche ist nicht nur für besinnliche Stunden, sondern auch ein nettes Mitbringsel aus Stammersdorf.

Erhältlich in der Pfarrkanzlei für eine Mindestspende von

€ 5,–

Der **Pfarrcaritas-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist unser Diakon **Walter Rohringer.**

Bei Bedürftigkeit und Mithilfe direkt erreichbar unter: pfarrcaritas@stammersdorf.at

EINLADUNG ZU DEN KINDERMESSEN

In der Advent und Weihnachtszeit gibt es viele Angebote für Kinder und Familien in unserer Pfarre. An allen Adventsonntagen erwartet die Kinder in den Sonntagsmessen eine kurze Adventgeschichte und eine kleine Überraschung. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind sehr herzlich zu den Kindermessen eingeladen.

HIER DIE NÄCHSTEN KINDERTERMINE:

6. 12.	16.00	Nikolofeier in der Kirche
24. 12.	16.00	Kindermette
6. 1.	9.30	Sternsingermesse
28. 1.	9.30	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
18. 2.	9.30	Tauferneuerungsmesse der Erstkommunionskinder
23. 2.	16.30	Kinderkreuzweg im Pfarrheim
3. 3.	9.30	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
24. 3.	9.00	Palmweihe im Pfarrgarten,
	anschl.	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Kennen sie das Tafelgut?

Das Tafelgut für die Bischofsgage Das Bischöfliche Mensalgut (Tafelgut) ist ein zweckgewidmetes Vermögen, damit ein Bischof sein Amt ausüben kann. Es ist kein bischöfliches Privatvermögen und hat als Beratungs- und Kontrollorgan einen Vermögensverwaltungsrat, der vom Kirchenrecht vorgeschrieben ist. Die Mensalgüter der österreichischen Diözesanbischöfe sind historisch gewachsen und daher unterschiedlich groß. Ein alter Bischofssitz wie Gurk hat ein deutlich größeres Mensalgut (primär land- und forstwirtschaftliche Flächen) als eine junge Diözese. Handelt es sich um ein kleines Mensalgut, wird das Gehalt des Bischofs aus dem Diözesanbudget bezahlt, laut Kirchenangaben 4763 Euro im Monat brutto. Das entspricht etwa dem Nettogehalt von Kardinal Christoph Schönborn: Dieser hat jeden Monat rund 2500 Euro zur Verfügung, bekommt das Geld jedoch vom Wiener Mensalgut.

(mro, DER STANDARD, 22. 10. 2013)

Pfarr-Newsletter

Um wichtige Informationen schneller verbreiten zu können, geben wir einen elektronischen Newsletter heraus, der immer dann erscheint, wenn wichtige Informationen schnell weitergegeben werden sollen. Bitte über die Homepage der Pfarre für den Newsletter anmelden: Link anklicken, Name und E-Mail-Adresse eingeben, Antwortmail bestätigen und Sie bekommen regelmäßig aktuelle Informationen über das Leben in der Pfarre Stammerdorf.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, geht die Abmeldung ebenso auf diesem Weg.

PAss Herbert Wogowitsch

Die **Gewaltpräventions-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist **Frau Barbara Neuhold**

Direkt erreichbar unter: hinsehen-pfarre@stammersdorf.at

HANS TEUFEL
STEINMETZMEISTER

Tel. 01 292 3661
Stammersdorferstraße 218 | 1210 Wien
steinmetz.hans-teufel.at

SORGEN SIE JETZT VOR!

Alles im Reinen -
für Sie und Ihre Angehörigen

Vorsorgedepot
Vorsorgeversicherung
Begräbniskosten

BESTATTUNG
Hans Teufel

24h Telefon **01 292 3661**
bestattung@hans-teufel.at
www.hans-teufel.at

Wien 1130 | Wien 1210 | Groß-Enzersdorf

20-C+M+B-24

Sternsingen 2024

Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

In Guatemala leben 60 % der Menschen in bitterer Armut. Das fruchtbare Land ist in den Händen der Agrarindustrie, der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder in Bäckereien arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen. Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

Kinderschutz sichern und Kinderrechte verteidigen: Durch die engagierte Arbeit unserer Partner*innen erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Die Sternsinger sind unterwegs

In Stammersdorf:	Freitag,	5. Jänner,	14.00 – 18.00 Uhr
	Samstag,	6. Jänner,	14.00 – 18.00 Uhr
	Sonntag,	7. Jänner,	13.00 – 17.00 Uhr
In der Föhrenhainsiedlung:	Freitag,	5. Jänner,	14.00 – 18.00 Uhr

Wir bitten um **freundliche Aufnahme** der Sternsingerkinder und um Ihre Spenden für Projekte in den ärmsten Ländern der Welt.

Wer gerne als Sternsinger/in oder Begleiter/in **mitmachen** möchte, kann sich in der Pfarre unter:
pfarre.stammersdorf@katholischekirche.at oder bei
Brigitte Neuhold: brigitte.neuhold@aon.at anmelden.

Am 5. November wurde Franziska Wührer als neue Ministrantin aufgenommen.

Meine Taufe

Ich habe mich entschieden, mich taufen zu lassen, weil ich in meinem Leben einen tieferen Glauben an Gott entwickelt habe. Die Taufe bedeutet für mich nicht nur die Reinigung von Sünden, sondern auch einen symbolischer Akt der Hingabe an Gott. Sie ist für mich ein öffentliches Bekenntnis meines Glaubens und meiner Absicht, mein Leben nach christlichen Werten auszurichten.

Der Weg zur Taufe war für mich eine inspirierende Reise des Wachstums und der Selbstreflexion. Ich habe mich mit den Lehren der Kirche auseinandergesetzt, intensive Gespräche mit meinem geistlichen Mentor Hr. Papp geführt. Dies hat mir geholfen, meinen Glauben zu festigen und eine tiefere Verbindung zu meiner spirituellen Seite zu finden.

Die Entscheidung, mich taufen zu lassen, war keine leichte, aber ich spürte eine innere Gewissheit, die mich dazu ermutigt hat, diesen Schritt zu gehen. Ich weiß, dass die Taufe der Anfang einer neuen Reise ist und dass ich weiterhin an meinem Glauben arbeiten muss.

Am Sonntag, den 8. 10. 2023 fand meine wunderschöne Taufe in unserer Gemeinde statt. Die Zeremonie begann mit dem Einzug der Familie, dem Freundeskreis, meiner Taufpatin und mir, gefolgt von einer berührenden Ansprache des Pfarrers.

Es war für mich ein ganz besonderes Ereignis, bei dem sich die Familie, die engsten Freunde und die liebe Gemeinde versammelten, um mich als neues Mitglied willkommen zu heißen. Es war für mich ein bewegendes Ereignis, bei dem die bedeutsame Verbindung zu Gott und der Gemeinde gefeiert wurde. Die Kirche war festlich geschmückt und von fröhlichen Klängen erfüllt. Es war ein Tag voller Freude und Dankbarkeit, der meiner Familie und engsten Freunde noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die anschließende Feier im Kreise der liebenden Familie und Freunde war ebenso schön und voller Liebe. Es war ein unvergesslicher Tag, an dem wir das Geschenk des Lebens und der Spiritualität feiern durften.

Sabrina Lehrkinder

Wärmestube

Ein gemeinsames Projekt des Seelsorgeraumes Floridsdorf Nord geht in das dritte Jahr. In den Räumlichkeiten der Pfarre Cyrill & Method wird an drei Terminen der große Veranstaltungsraum geöffnet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, sich aufzuwärmen, eine warme Mahlzeit zu erhalten und menschliche Zuneigung zu spüren.

Wie viele der gemeinnützigen Veranstaltungen braucht auch dieses gemeinsame Caritas-Projekt jede Unterstützung, die es bekommen kann.

Die Unterstützungsmöglichkeiten sind mannigfaltig:

- Mithilfe in der Küche
- Gästebetreuung
- Kuchen backen und vorbeibringen
- Gespräche führen

Zu folgenden Terminen wird geöffnet:

15. Dezember 2023, 11.00 – 16.00 Uhr
12. Jänner 2024, 11.00 – 16.00 Uhr
23. Februar 2024, 11.00 – 16.00 Uhr

Es ist Zeit für die Wärmestube.

Katholische Gottesdienste im Seelsorgeraum Floridsdorf Nord

Kirche, Adresse	Samstag	Sonntag
Pfarrkirche Cyrill & Method 1210 Wien, Theumermarkt 2 www.pfarre-cyrill-method.at	–	8.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr
Pfarrkirche Stammersdorf 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre	18.30 Uhr	9.30 Uhr
Pfarrkirche Strebersdorf 1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3 www.pfarre-strebersdorf.at	18.00 Uhr	8.00 Uhr 10.00 Uhr
Klosterkirche der Schulbrüder Strebersdorf 1210 Wien, Anton-Böck-Gasse 16	–	8.45 Uhr

Immer wieder Nudeln

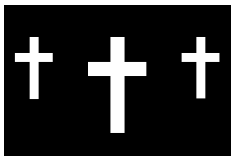
Das heißt, es wird am 10. Dezember am Sonntag nach dem Pfarrcafé im Pfarrsaal ein einfaches Gericht mit Teigwaren angeboten.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis Mittwoch vor dem Termin in der Pfarrkanzlei, wegen der Planbarkeit.

Kurzentschlossene werden auch nicht hungrig nach Hause geschickt.

Ab 2024 findet der Nudelsonntag jeden 2. Sonntag im Monat statt, also am 14. 1., 11. 2., 10. 3., 14. 04. und 12. 05.

Das Caritasteam der Pfarre



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Christine UZDAR, Maria SCHARF, Emma DALLINGER, Ing. Walter POKORNY, Horst SCHWINGENSCHLÖGL, Elisabeth WEISSENBÖCK, Thomas SCHINNAGL, Lore HARTNER

Termine *(mit Vorbehalt – nähere Info unter Tel. 292 14 87 im Pfarrbüro)*

2. 12.	14.00 bis 17.30	**Adventkranzbinden**
	18.30	**Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
3. 12.		**1. Adventsonntag/Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Adventkranzsegnung**
	15.00	**Kirchenkonzert der Blasmusik**
6. 12.	16.00	**Nikolausfeier**
7. 12.	19.00	**Gebetsabend**
8. 12.		**Mariä Empfängnis**
	9.30	**Byzantinische Liturgie**
9. 12.	7.00	**Rorate**
	18.30	**Vorabendmesse**
10. 12.		**2. Adventsonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	12.00	**Nudelsonntag**
14. 12.	19.00	**Gebetsabend**
16. 12.	8.00	**Rorate mit den Landfrauen und Ministranten**
	16.00	**Konzert Stammersdorf-Vokal**
	18.30	**Vorabendmesse**
17. 12.		**3. Adventsonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
19. 12.	15.00	**Seniorenrunde**
21. 12.	19.00	**Gebetsabend**
23. 12.	7.00	**Rorate mit der rhythmischen Musikgruppe der Pfarre**
	18.30	**Vorabendmesse**
24. 12.		**Heiliger Abend**
	8.30 bis 9.30	**Beichtmöglichkeit/Kirche**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	10.30 bis 12.00	**Beichtmöglichkeit/Kirche**
	16.00	**Kindermette**
	22.30	**Turmblasen**
	23.00	**Christmette**
25. 12.		**Christtag**
	9.30	**Festgottesdienst**
26. 12.		**Stephanitag**
	9.30	**Festgottesdienst mit Weinsegnung**
31. 12.		**Silvester/Kollekte „Haus der Barmherzigkeit“**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	17.00	**Jahresschlussmesse**
1. 1.		**Neujahr**
	18.30	**Abendmesse**
5. 1.	14.00 bis 18.00	**Sternsingeraktion in Stammersdorf und Föhrenhain**
6. 1.		**Erscheinung des Herrn**
	9.30	**Sternsingermesse**
	14.00 bis 18.00	**Sternsingeraktion in Stammersdorf**
7. 1.		**Taufe des Herrn/Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	13.00 bis 17.00	**Sternsingeraktion in Stammersdorf**
11. 1.	19.00	**Gebetsabend**
13. 1.	18.30	**Vorabendmesse**
14. 1.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde,**
	12.00	**Nudelsonntag**
16. 1.	15.00	**Seniorenrunde**
18. 1.	19.00	**Gebetsabend**
20. 1.	18.30	**Vorabendmesse**
21. 1.	9.30	**Hl. Messe mit Tauferneuerung der Firmkandidaten**
25. 1.	19.00	**Gebetsabend**
27. 1.	15.00	**Kinderfasching**
	18.30	**Vorabendmesse**
28. 1.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	9.30	**Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal**
1. 2.	19.00	**Gebetsabend**

Termine *(Fortsetzung)*

2. 2.		**Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess, Anbetungstag unserer Pfarre**
	9.30	**Hl. Messe mit Kerzensegnung**/Hauskapelle
	10.30 bis 17.00	**Anbetung**/Hauskapelle
	12.00	**Mittagsgebet**/Hauskapelle
	17.00	**Schlussandacht**/Hauskapelle
3. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
4. 2.		**Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
8. 2.	19.00	**Gebetsabend**
10. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
11. 2.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**
	12.00	**Nudelsonntag**
14. 2.		**Aschermittwoch**
	18.30	**Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes**/Kirche
15. 2.	19.00	**Gebetsabend**
17. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
18. 2.		**1. Fastensonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit EK-Tauferneuerung**
20. 2.	15.00	**Seniorenrunde**
22. 2.	19.00	**Gebetsabend**
23. 2.	16.30	**Kinderkreuzweg**
24. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
25. 2.		**2. Fastensonntag**
	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde**

Dieser Ausgabe des St. Nikolaus-Boten liegt

KEIN ZAHLSCHEIN

bei. Das Drucken der Zahlscheine bei der Bank verursacht immer höhere Kosten und die Spenden werden immer häufiger online überwiesen. Im Pfarrbüro liegen Zahlscheine für jene auf, die in herkömmlicher Weise die Pfarre unterstützen möchten.

Ob es die Rückzahlungen für Renovierungskosten sind oder laufende bauliche Ausgaben, ob es das Ihnen vorliegende Pfarrblatt ist oder Personalkosten, die die Pfarre zu tragen hat. Oder ob jemand vor der Tür steht und alleine nicht mehr weiter kann.

Die kleinen und großen Ausgaben einer Pfarre sind vielfältig und die zur Verfügung stehenden Mittel der Erzdiözese reichen dazu nicht aus.

RAIFFEISENBANK GERASDORF
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141

Wenn Sie Ihre Spende zweckwidmen wollen, vermerken Sie das bitte bei Ihrer Überweisung – z. B. Bau, Pfarrblatt, Pfarrcaritas.

WIR SIND AUF IHRE SPENDEN ANGEWIESEN

Vielen Dank!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Stammersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.
Alle 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35.

Der St. Nikolaus-Bote informiert über das pfarrliche und dörfliche Geschehen in Stammersdorf und Umgebung.

Informationen zum Pfarrleben finden Sie auch auf folgenden Pfarrmedien:
www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre,
www.facebook.com/pfarre.stammersdorf,
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/
www.schottenpfarren.at.

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt.

TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf
KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM

Gottesdienste

Mittwoch	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonntag, Feiertag	9.30 Uhr

Rosenkranz:

Mittwoch	18.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr
Samstag	18.00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Freitag 18.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Gebetsabend mit Anbetung:
Donnerstag von 19 – 20 Uhr,
Pfarrkirche Stammersdorf

Bankverbindung

Raiffeisenbank Gerasdorf
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141
BIC: RLNWATWWGAE

Vielen Dank, wir sind auf Ihre Spenden angewiesen!

Pfarrkanzleizeiten

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr

Tel. 292 14 87

1210, Stammersdorfer Straße 35

pfarre.stammersdorf@katholischekirche.at

www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre

Sprechstunden des Pfarrers:
nach tel. Vereinbarung

Caritas und Sprechstunden des Pastoralassistenten:
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr